

Protokoll Stadtteilkonferenz 22.09.2017



Im Kinder- und Jugendhaus St. Barbara , Barbarastraße 6

Zeit: 10-12 Uhr

Protokoll: Myriam Rawak, Stadt Aachen / Quartiersmanagerin

Abwesend: Heike Kessler-Wiertz (krank) und Jenny Darkwah (Urlaub)

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung durch Roberto Graf, **Begrüßung der Gäste:**

Frau Distelrath, „NRW weltoffen“ und Frau Linkhorst, „Demokratie leben“ (VHS) Frau Deloie, StadtSportBund e.V. / Integration durch Sport

TOP 2.: Protokoll vom 22.06.2017: genehmigt und kann unverändert auf www.aachenpost.de eingestellt werden.

TOP 3.: Nachlese Sitzung mit Politik: keine Anmerkungen/Rückmeldungen

TOP 4.: Projektvorstellung VHS „Demokratie leben“, Frau Linkhorst:

Das Projekt wird seit 2015 an der VHS umgesetzt, aufbauend auf dem „lokalen Aktionsplan gegen rechts“ und wird vom Bundesfamilienministerium gefördert.

Zu den Aufgaben gehören neben der Öffentlichkeitsarbeit vor allem die Unterstützung lokaler Vereine und Initiativen. Im Jahr 2017 umfasst(e) der dazugehörige Fonds 45.000€.

Anträge können gestellt werden, mögliche Inhalte sind dabei sehr breit gestreut (gefördert wurden beispielsweise bereits der lokale Christopher Street Day, aber auch Vorträge u.a.

Ergänzend:

<http://www.demokratie-leben-aachen.de/cms/index.php/projektfoerderung/was-wird-gefoerdert> ,
hier findet man einen Überblick über die Förderkriterien)

Zudem informiert Frau Linkhorst zum anstehenden Jugendforum Aachen-Ost bzw. Nord, bei dem sich die OT Josefshaus, die OT Talstraße sowie das Spielhaus Kennedypark beteiligen werden: Das Treffen wird am 29. September 2017 um 16.00 Uhr erstmalig stattfinden (Jugendforum der "Partnerschaft für Demokratie") und zwar in die OT Talstraße, Talstraße 2.

Wer noch engagierte junge Menschen (10-26 Jahre), die an einer Mitarbeit im "Jugendforum" interessiert sein könnten, kennt, kann diese gern einladen. Der Nachbarschaftstreff Robert-Koch-Straße wird im Nachgang nochmals von Myriam Rawak eingeladen, da hier auch viele engagierte Jugendliche bekannt sind.

Der Flyer zum Projekt wird ausgeteilt.

Zudem zur Info: Regionalkonferenz „Aktiv gegen rechts - Welches Europa wollen wir?“ am 14.10.2017, 10-15 h im DGB-Haus (Dennewartstraße 17), Flyer wird ausgeteilt.

Projektvorstellung VHS „NRW weltoffen“, Frau Distelrath:

Das Projekt existiert seit Frühjahr 2017, ins Leben gerufen von der Landeszentrale für polit. Bildung. Ziel ist die Förderung demokratischer Strukturen und die Erhebung und Analyse von rechtsextremen Tendenzen in Migrantengemeinschaften. Daraus resultierend soll ein Handlungskonzept entstehen. Zunächst wird jedoch der Ist-Zustand erhoben. Das Projekt endet grundsätzlich Ende 2018, bei einer voraussichtlichen Weiterführung soll das entwickelte Handlungskonzept Anwendung finden. Derzeit geplant sind Interviews, die der Frage nachgehen „welche Strukturen und Konflikte gibt es zum Thema?“

Der Flyer zum Projekt wird ausgeteilt, zudem eine Karte mit der Frage „wie weltoffen ist Aachen?“

Frau Distelrath verweist zudem auf folgende geplante Veranstaltungen in Kooperation mit der Bürgerstiftung Lebensraum:

Vortrag „Grundrechte und Grundpflichten“, 5.10., 19-21.15 Herr Greuel

Multiplikatorenschulung an 2 weiteren Terminen, im November und Jan. 2018

Flyer dazu wird verteilt. Bei Rückfragen dazu bitte an Frau Distelrath wenden.

Josef Gerets regt an, das Projekt beim Büro der Dekane des Bistums Aachen bekannt zu machen.

TOP 5.: Vorstellung Frau Deloie, zuständig für „Integration durch Sport“ beim StadtSportBund e.V.:

Das Aufgabengebiet wurde von Johanna Heliger bereits bei der letzten STK inhaltlich vorgestellt; Frau Deloie ist die Nachfolgerin von Nils Verhoef.

Frau Deloie stellt sich kurz vor; sie verweist zudem auf den Sportwegweiser in 9 Sprachen.

Sie ist u.a. Ansprechpartnerin für Menschen mit Migrationshintergrund, die sich im Vereinssport betätigen möchten.

Demnächst anstehend: Übungsleiter C-Ausbildung interkulturell (Dez. 2017 Auftakt) sowie die Fortbildung „Fit für die Vielfalt“ am 7.+8. Oktober 2017. Bei Rückfragen bitte direkt an Frau Deloie wenden.

TOP 6.: Vorstellung bip: Fällt aus, da die Schulleiterin leider erkrankt absagen musste. Roberto Graf informiert, dass die bip mit 6 Schülern gestartet ist und über das Sprecherteam bereits Kontakt zur Schule aufgebaut wurde.

Frau Henke, neue Leitung der Kita St. Barbara wird vorgestellt, sie hat zum 1.06. die Leitung übernommen, war jedoch schon vorher langjährig in der Kita tätig.

Frau Szymanska wird in der Runde begrüßt, sie arbeitet an der RWTH Aachen an ihrer Promotion und ist zudem für die Föderation Fosa in Polen tätig. Sie hatte bereits mit einigen polnischen Kollegen an der STK mit Politik teilgenommen.

TOP 7.: Berichte aus den AKs:

Quartiersmanagement: Myriam Rawak berichtet vom nach innen verlegten „Quartierskino im Abendlicht“, welches u.a. im KiJu-St. Barbara stattgefunden hatte. 38 Besucher konnte man in Rothe Erde zählen, das Publikum war sehr gemischt, darunter viele Jugendliche aus der Einrichtung bis hin zu Senioren, die aus Eilendorf angereist waren. Gezeigt wurde in Rothe Erde der Film „Dreiviertelmond“, die Rückmeldungen zum Film waren sehr positiv. Die Popcornmaschine, die an dem Abend bereitgestellt wurde und die ebenfalls gut ankam, kann man für kleines Geld im KiJu-St. Barbara ausleihen. Dank wird ausgesprochen an Stefan Brandtner für die Bereitstellung der Räume.

Myriam Rawak berichtet von der Veranstaltung des StadtSportBundes e.V. in Kooperation mit der Fauna zum Thema „Bewegtes Quartier“ vom 11.09.2017; die Veranstaltung war sehr gut besucht und viele Bewohner, auch mit Handicap, fanden den Weg in den Begegnungsraum der Fauna. Es wurde rege diskutiert und viele Ideen gesammelt für zukünftige Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Eine kleine Steuerungsgruppe mit interessierten Einrichtungen aus dem Stadtteil wird sich darauf aufbauend nochmals treffen. Es gab dazu einen Artikel in der AN, in dem auch die *aachenpost* Erwähnung fand.

Am 18.11.2017 findet zum 2. Mal die Kleidertauschbörse „Stoffwechsel“ in Zusammenarbeit von Quartiersmanagement, Spielhaus Kennedypark, FB Umwelt der Stadt Aachen sowie Greenpeace Aachen, diesmal im Spielhaus Kennedypark, statt. 14-17 Uhr. Flyer wird verteilt, Plakate folgen.

Die Eröffnung der Yunus-Emre Moschee fällt am 1.10. aus bzw. wird aus organisatorischen Gründen (bauliche Fertigstellung) auf Frühjahr 2018 verschoben.

Zudem informiert Myriam Rawak über den aktuellen Sachstand des Stadtteifonds: Verausgabt wurden bis dato: 5252,88 €, es ist also noch Geld im Topf (ca. insg. 18.000€).

In diesem Zusammenhang vermelden Frau Brammertz und Frau Bejan, dass Ideen für Anträge vorliegen bzw. Frau Brammertz bereits kommende Woche einen Antrag auf den Weg bringen wird für die Ausbildung „Mädchen Mittendrin“. Myriam Rawak regt darüber hinaus weiter an, Anträge zu stellen.

Aus den anderen AKs erfolgen keine Anmerkungen/Rückmeldungen.

TOP 8.: Verschiedenes:

Flyer des skm-Fortbildungsprogramms für Herbst wird verteilt.

Frau Popovic weist auf die Info-Veranstaltung am 17.10.2017 zum PAKT-Projekt (Pflege-Präventionsprojekt in Koop. mit dem DIP und drei örtl. Partnern, u.a. der Fauna e.V. und dem Caritasverband) hin, Einladung wird verteilt (bei Rückfragen bitte an Frau Popovic wenden)

20.10.: Nacht der offenen Kirchen, u.a in Ost mit St. Fronleichnam (hier: Theater Ludus) und Grabeskirche St. Josef („Sternenglanz“, Nachmittagsprogramm für Kinder 15-16.30 h)

Frage nach Sachstand des Stadtteilmagazins: Myriam Rawak verweist auf Gerda Kahlen-Kerenkiewitz, die jedoch urlaubsbedingt nicht anwesend ist.

Idee von Josef Gerets: E-Auto fürs Quartier, Prof. Schuh der RWTH mal einladen? → bei nächster STK als TOP einbringen und mit allen diskutieren, ob Bedarf für Gemeinschaftsquartierswagen vorhanden und wie so etwas finanzier- und organisierbar wäre (dann im Nachgang ggf. Prof. Schuh kontaktieren)

Am St. Josefsplatz (an der Grabeskirche) wird häufig in vorhandene Sträucher „wild uriniert“, Frage nach Aufstellung einer öffentlichen Toilette kam auf. Hier recherchiert Myriam Rawak mal nach möglichen Ansprechpartnern innerhalb der Verwaltung, bei Bedarf in die Sitzung mit Politik und Verwaltung hinzuladen. Für die Zwischenzeit: Josef Gerets klärt intern Möglichkeiten eines Hinweisschildes mit Verweis auf vorhandene Toilette in der Grabeskirche. Außerdem gibt es das Netzwerk „die nette Toilette“, Myriam Rawak recherchiert hier bis zur nächsten STK.

AWO informiert: Projekt „Interkulturelles Kreativcafé „ in Koop. mit der W.d.K. und Eurotürk wird zeitnah an mehreren Standorten starten, in Ost wird es immer Mi. angeboten, Treffpunkt ist grundsätzlich das Begegnungszentrum Schleswigstraße (kann aber je nach Angebot auch davon abweichen). Flyer folgt (Rückfragen bitte direkt an Daniela Bejan richten). Das Angebot wird mit den Wünschen der Teilnehmenden gemeinsam gestaltet.

Die nächste STK findet statt am 8.12.2017 in der Düppelstraße (hier bitte in der folgenden Einladung auf genauen Veranstaltungsort achten , KITA oder Schule..)